



Antrag zur Herstellung eines Trinkwasseranschlusses oder Änderung der Hausinstallation

Ist nur mit Unterschrift und Stempel des Installateurs gültig

Anlagenanschrift

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort ggf. Ortsteil

--	--

Anschlussnehmer (Eigentümer)

Name, Vorname, Firma

Straße, Hausnummer

--	--

PLZ, Ort ggf. Ortsteil

Telefon/Fax/E-Mail

--	--

Art der Ausführung

- Neuanlage
 Bauwasser, Temporärer Anschluss
 Änderung der Hausinstallation
 Zählerausbau

Zählernummer: _____

Brandschutzauflagen ja/nein

(Brandschutzauflagen bitte mitschicken)

- Löschwasserbedarf _____ m³/h
 Wandhydrant
 Sprinkleranlage
 Unterflur-Hydrant
 Überflur-Hydrant

Bedarfsart

- Haushalt
 Gewerbe
 Öffentliche Einrichtung

Einbauort

- Keller
 Schacht (beigefügte Ausführungsrichtlinien für begehbare Wasserzählerschächte beachten!)

Abnahmestelle

Anzahl WC-Druckspüler

Anzahl Schwallbrausen

Eigenwasserversorgung

Eigengewinnungsanlage ja nein geplant

Regenwassernutzungsanlage ja nein geplant

Trinkwasserbedarf nach

DIN 1988-300		DIN EN 806-3	Wohneinheiten (W406)	Anschluss vorhanden	Wunschtermin Zählersetzung
VS=	l/s	oder: Q _D =	l/s	DN	
Spitzendurchfluss		Spitzendurchfluss			



Berechnete Zählergröße nach DIN 1988 / DIN EN 806

- Q3=4 ¾ Zoll Q3=10 1 Zoll Q3=16 1 ½ Zoll _____
 waagrecht senkrecht (nur in Ausnahmefällen)

Hauszuleitungsdimension:

DN _____ **Material:** _____ **Herstellungsdatum:** _____

Firma, die mit der Kundenanlage beauftragt wird

Installateur:

Firma/Name, Vorname	Straße, Hausnummer, PLZ, Ort

Telefon/Fax	E-Mail

Bitte beachten Sie, dass das von Ihnen mit der Herstellung der Kundenanlage beauftragte Installationsunternehmen in einem Verzeichnis eines Installateur-Verzeichnisses für die Trinkwasserversorgungsgebiete im Odenwaldkreis eingetragen sein muss und dass Bauherren bei Baumaßnahmen die Vorgabe der Arbeitsstättenverordnung einzuhalten haben, z. B. Vorhaltung sanitärer Einrichtungen.

Die Trinkwasseranlage ist gemäß den Technischen Anschlussbedingungen Wasser, den gültigen behördlichen Bestimmungen und den anerkannten Regeln der Technik zu erstellen. Die Anlage wird den vorgeschriebenen Prüfungen nach TRWI 2012 bzw. DIN EN 806-03 unterzogen und für dicht befunden. Die verwendeten Materialien entsprechen den gültigen Normen und Richtlinien und sind entsprechend gekennzeichnet. Ein Inbetriebnahme- und Einweisungsprotokoll nach TRWI 2012 wird erstellt und dem Kunden ausgehändigt.

Ort/Datum

Firmenstempel und Unterschrift